



Kriterien für die Anerkennung von Weiterbildungszeiten an einer zugelassenen Weiterbildungsstätte (WBS)

Die Richtlinien über die Befugnis zur Weiterbildung für eine Facharztweiterbildung, einen zugehörigen Schwerpunkt und für eine Zusatz-Weiterbildung sind als allgemeine Verwaltungsvorschriften Grundlage für diese Kriterien und werden bei der Bemessung der Anerkennung von Weiterbildungszeiten an zugelassenen WBS zu Grunde gelegt. Die Entscheidungen werden auf der Grundlage der nachgewiesenen Leistungszahlen, der Struktur der Weiterbildungsstätte sowie deren personeller und materieller Ausstattung im Einzelfall getroffen. Hierzu finden die von den Fachkommissionen erarbeiteten und vom Vorstand beschlossenen Kriterien für die Anerkennung von Weiterbildungszeiten an zugelassenen WBS Anwendung. Für die zeitlichen Abstufungen sind die jeweils aufgeführten Kriterien vollständig zu erfüllen. Im Einzelfall kann davon abgewichen werden.

Die Teilnahme an Evaluationen und Qualitätssicherungsmaßnahmen der Ärztekammer zur ärztlichen Weiterbildung wird bei der Entscheidung berücksichtigt.

Zusatzbezeichnung Spezielle Schmerztherapie

(Vorstandsbeschluss 25.11.2020, geändert 28.09.2022)

12 Monate

Teilnahme an mindestens 10 Schmerzkonferenzen/Jahr	ja / nein Anzahl:
Teilnahme/Besuch von Kongressen zu Themen, die im Zusammenhang mit Schmerzen entstehen (mind. 2-3/Jahr)	ja / nein Anzahl:
spezifische Pharmakotherapie (mind. 150/Jahr)	ja / nein Anzahl:
multimodale Therapie in interdisziplinärer Zusammenarbeit (mind. 75/Jahr)	ja / nein Anzahl:
diagnostische und therapeutische Lokal- und Leitungsanästhesien (mind. 75/Jahr)	ja / nein Anzahl:
Stimulationstechniken, z. B. transkutane elektrische Nervenstimulation (mind. 50/Jahr)	ja / nein Anzahl:
spezifische Verfahren der manuellen Diagnostik und physikalischen Therapie (mind. 75/Jahr)	ja / nein Anzahl:
bei konservativen Fachgebieten: Entzugsbehandlung bei Medikamentenabhängigkeit (mind. 15/Jahr)	ja / nein Anzahl:
Anzahl der Neuaufnahmen pro Jahr (mind. 100/Jahr)	Anzahl:



vorgehaltene Strukturen:	
<ul style="list-style-type: none"> • EKG • Notfallkoffer • Untersuchungsliege • Anschluss an ein Labor 	ja / nein ja / nein ja / nein ja / nein
interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Psychologen/Psychiater	ja / nein
bei operativen Fachgebieten:	
Denervationsverfahren und/oder augmentative Verfahren z. B. Neurolyse, zentrale Stimulation (mind. 20/Jahr)	ja / nein Anzahl:
interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Psychologen/Psychiater	ja / nein
bei konservativ-interventionellen Fachgebieten:	
interventionelle Verfahren, z. B. plexus- und rückenmarksnahe Verfahren, Spinal Cord Stimulation (mind. 50/Jahr),	ja / nein Anzahl:
Sympathikusblockaden (mind. 50/Jahr)	ja / nein Anzahl:
Teilnahme an der Evaluation der Weiterbildung	ja / nein

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Vermittlung / Zahlen der WBS pro Jahr
---	--	--

Übergreifende Inhalte der Zusatz-Weiterbildung Spezielle Schmerztherapie		
Neurophysiologische Grundlagen der Schmerzentstehung und Schmerzverarbeitung einschließlich der Schmerzchronifizierung		___ / 100*
Bio-psycho-soziales Schmerzverständnis		___ / 100*
Ursachen, Epidemiologie und Prävention chronischer Schmerzen einschließlich genetischer, geschlechtsbezogener und psychosozialer Zusammenhänge		___ / 100*
Wirkmechanismen und Evidenzlage von medikamentösen, physiotherapeutischen, psychotherapeutischen, interventionellen und komplementärmedizinischen Verfahren		___ / 100*
	Standardisierte Erfassung und Verlaufsdokumentation	___ / 100
	Schmerzmedizinische Gutachtenerstellung einschließlich der Klärung relevanter sozialmedizinischer Fragestellungen	___ / 100 10
	Teilnahme an interdisziplinären Schmerzkonferenzen	___ / 100 10

*Richtzahlen, die vom Arzt in Weiterbildung (AiW) in der gesamten Weiterbildungszeit zu erfüllen sind.



Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Vermittlung / Zahlen der WBS pro Jahr
Diagnostik des Schmerzes		
	Erhebung einer bio-psycho-sozialen Schmerzanamnese	___ / 100*
	Anwendung standardisierter und validierter Testverfahren und Fragebögen	___ / 100*
	Vollständige körperliche Untersuchung und Funktionsstatus	___ / 100*
Spezifische Schmerztherapie		
Besonderheiten bei Patienten mit psychischen Komorbiditäten und Störungen einschließlich Suchterkrankungen und Besonderheiten bei Patienten mit somatischen Komorbiditäten und Störungen einschließlich multimorbiden Patienten		___ / 50*
Besonderheiten der Schmerzbehandlung bei Kindern und Jugendlichen		___ / 10*
Besonderheiten der Schmerzbehandlung des alternden Menschen		___ / 50*
Spezielle Pathophysiologie und Differentialdiagnose des peripheren und zentralen neuropathischen Schmerzes		___ / 30*
Spezielle Pathophysiologie und Differentialdiagnose primärer und sekundärer Kopf- und Gesichtsschmerzen einschließlich der Kopfschmerzen durch Medikamente und toxische Substanzen		___ / 10*
Spezielle Pathophysiologie und Differentialdiagnose von Rückenschmerzen, Gelenkschmerzen und Muskelschmerzen einschließlich Fibromyalgiesyndrom		___ / 50*
Schmerzhafte Erkrankungen des Gefäßsystems		___ / 5*
Thorakale Schmerzsyndrome		___ / 5*
Viszerale Schmerzen		___ / 10*
Multimorbide Patienten		___ / 10*
Urogenitale Schmerzsyndrome		___ / 5*
Somatoforme Schmerzsyndrome		___ / 5*
Tumorschmerz		___ / 20*
	Indikationsstellung physiotherapeutischer, psychotherapeutischer, interventioneller und komplementärmedizinischer Verfahren	___ / 100*

*Richtzahlen, die vom Arzt in Weiterbildung (AiW) in der gesamten Weiterbildungszeit zu erfüllen sind.



Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Vermittlung / Zahlen der WBS pro Jahr
	Eingehende Beratung und partizipative Entscheidungsfindung einschließlich Festlegung von Therapiezielen	___ / 100*
	Schmerzedukation, auch mit Klärung von aufrechterhaltenden psychosozialen Einflussfaktoren	___ / 100*
	Aufstellung eines inhaltlich und zeitlich gestuften multimodalen Therapieplanes einschließlich der zur Umsetzung erforderlichen interdisziplinären, interprofessionellen und sozialmedizinischen Koordination	___ / 100*
	Initiierung, Modifizierung und/oder Beendigung medikamentöser Kurzzeit-, Langzeit-, und Dauertherapie, davon	___ / 100*
	- Langzeit- oder Dauertherapie mit standardisierter Dokumentation des schmerztherapeutischen Behandlungsverlaufs, davon	___ / 50*
	- in einer terminalen Behandlungsphase einer palliativen Situation	ja / nein
Medikamentenmissbrauch und Medikamentenabhängigkeit		ja / nein
	Entzugsbehandlungen	___ / 10*

*Richtzahlen, die vom Arzt in Weiterbildung (AiW) in der gesamten Weiterbildungszeit zu erfüllen sind.